

Anforderungskatalog zur Weiterentwicklung von Autodesk Map 3D

aus Sicht der Fachgruppe Basics

der Autodesk Geospatial User Group Deutschland e.V.

Stand: Februar 2024

Erstellt durch die Fachgruppe Basics

Leitung: Gorden Kock, GEOCONSULT GmbH

Mitwirkende: Bernd Lucas, Stadtplanungsamt Biberach
Jeanne Chomsé, Stadt Elmshorn
Katrin Asbeck, Stadt Elmshorn
Thomas Bellon, Stadt Sindelfingen
Miroslawa Kubica, TBA-Stuttgart
Johannes Feindler, Stadtwerke Rosenheim
Bernd Merk, Stadtplanungsamt Leonberg
Michael Kocian, Stadtwerke Schweinfurt
Mike Peters, Stadtwerke Borken
Rudolf Rieder, RIWA Memmingen
Stefan Brinkmann, Stadtwerke Emden
Nobert Kenning, Stadt Rheine
Andreas Kluser, GeoplanTeam AG
Reto Conrad, Tiefbau- und Vermessungsamt Chur



Anforderungskatalog Basics

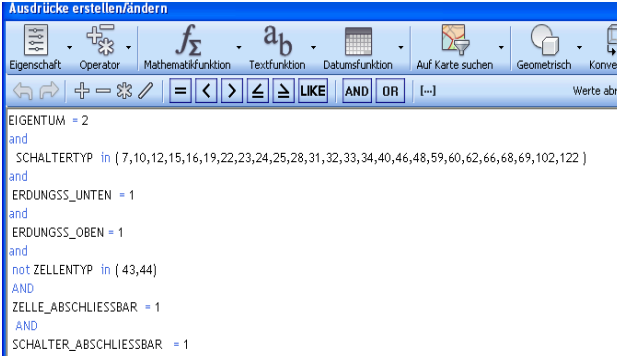
Dieser Katalog beinhaltet die wichtigsten Anforderungen an die Basis-Funktionalität von Map 3D sowie die Fachschalen Strom und Gas/Wasser, die von den AGU Fachgruppen Basics, Strom sowie Gas/Wasser erarbeitet wurden.

In einer separaten Tabelle können die Prioritäten zu den in diesem Dokument aufgeführten Anforderungen eingesehen werden.

Alle Forderungen aus dem letztjährigen Katalog, die noch nicht umgesetzt wurden, sind in diesem Katalog wieder enthalten. Gelöste Probleme wurden gelöscht, können aber noch in der zugehörigen, separat abgespeicherten Tabelle eingesehen werden. Die Nummerierung der Punkte aus dem alten Katalog wurde beibehalten. Neue Punkte werden fortlaufend weiter nummeriert. Alle neuen Punkte sowie aktuelle Ergänzungen zu älteren Punkten werden in Rot dargestellt.

Es wurde mit Autodesk vereinbart, dass alle neuen Forderungen im Subscription-Center eingetragen sein müssen, so dass in diesem Katalog nur eine Kurzbeschreibung und der Verweis auf die Subscription-Center-ID gegeben werden muss. Außerdem wird bei allen neuen Fällen die Entwicklungs-ID mit angegeben.

Anforderungskatalog Basics

<p>1.4 Themen in der Darstellungsverwaltung nach mehreren Eigenschaften steuern</p>	<p>1.4 Thematic layers in the display manager should allow to use different properties</p>
<p>ID: TKI</p>	<p>ID: TKI</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Description</p>
<p>Möglichkeit weitere Eigenschaften der ausgewählten Tabelle/View in die Regeln eines Themas mit einzubinden.</p>	<p>Possibility to use other properties of the selected table / view to create a thematic layer.</p>
<p>Beispiel/Erläuterung</p>	<p>Example/Explanation</p>
<p>In der Darstellungsverwaltung kann man Themen nur anhand einer einzigen Eigenschaft einer eingebundenen Tabelle oder View auswählen. Um weitere Eigenschaften einzubinden, muss man im „Ausdruck-Formular“ für jede einzelne Regel umständlich die anderen Werte dazu holen. Das soll das System besser unterstützen.</p>	<p>In the Display Manager you can only generate thematic layers based on one single property of a table, or view. In order to include more attributes you must use the expression builder to get the other values for each thematic rule separately. The application should handle this better.</p>
	

Anforderungskatalog Basics

1.6 alle Layer anzeigen, Syntaxfehler hervorheben	1.6 Show all the layers and highlight syntax errors
ID: 06342096, 04565254, 04565244	ID: 06342096, 04565254, 04565244
Beschreibung	Description
Es sollen immer alle Layer im Aufgabenfenster und in der Grafik sichtbar sein. Wenn Syntax-Fehler innerhalb der Layer vorliegen, sollen diese deutlicher kenntlich gemacht werden.	All the layers in the task pane and the displayed map should be visible all the time. If there are syntax errors in the layers, they should be clearly marked.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Einzelne Layer werden oft ohne direkt ersichtlichen Grund nicht mehr im Aufgabenfenster oder in der Grafik angezeigt. Das kann an Syntaxfehlern innerhalb der Layer-Definition liegen, die nur unzureichend im ACAD-Prompt oder sogar gar nicht angezeigt werden.</p> <p>Beispielsweise führt das Umbenennen oder die Typänderung einer Tabellenspalte bzw. View dazu, dass der Layer zwar gelistet wird, aber keine Darstellung erfolgt. Man kann den Fehler nur feststellen, indem man zunächst die falsche Anzeige bemerkt (kann allein schon schwierig sein, wenn es nicht der Hauptlayer der Darstellung ist) und dann in den Layer bzw. die Layerregel hineingeht und im Ausdrücke-Formular die Validierung durchführt. Solche Syntaxfehler müssen offensichtlicher werden.</p> <p>Wenn XML-Syntax-Fehler auftreten, werden diese im ACAD-Prompt angezeigt und der Layer wird gar nicht im Aufgabenfenster gelistet und entsprechend nicht in der Grafik angezeigt. Wenn ein User aber den Prompt-Bereich sehr klein eingestellt hat oder nicht darauf geachtet hat, verschwindet dieser Hinweis direkt aus dem sichtbaren Bereich. Dann führt z.B. eine Speicherung des Darstellungsmodells dazu, dass der Layer unbemerkt nicht mehr enthalten ist. Auch diese Art von Fehler muss deutlicher sichtbar gemacht werden.</p>	<p>Individual layers are often hidden without apparent reason in the task pane or in the map.</p> <p>When there are syntax errors within the layer definitions, they are inadequately shown in the ACAD command line or not displayed at all.</p> <p>For example, when renaming or changing the column type of a table or view, the layer is still listed in the display manager, but it is not displayed in the map. One can notice the error only by looking at the incorrect display (it could be difficult if it is not the main layer of the display model) and then you need to edit the layer and execute Validate in the expression builder. Such syntax errors must be obvious.</p> <p>When there are XML syntax errors, they are displayed in the ACAD command line and the layer is not listed in the task pane, and is not displayed in the map. If a user has set the prompt area very small, or did not paid attention to it and continues to work with the system, then the warning won't be visible anymore. Then, for example he makes a change and saves the display model, and then the fact that the layer with the error is no longer available is not seen anymore. This type of error should be more visible.</p>



Anforderungskatalog Basics

1.8 XML-Symbole aus den Layer-Files "echt" referenzieren (Symbolbibliothek)	1.8 "Real" reference to the XML symbols in the layer files (symbol library)
ID: 05348661 / 1342374, 11900479, 11900577	ID: 05348661 / 1342374, 11900479, 11900577
Beschreibung	Description
<p>XML-Symbole sollen einmal zentral in einem separaten XML-File abgelegt und dann in den Darstellungsmodellen nur referenziert werden.</p> <p>Im AIMS-Repository wird schon heute genau das gemacht (Layer enthalten keine Symbole, sondern im Ordner Data liegen zentral alle Symbole für alle Layer). So sollte es auch in Map sein.</p>	<p>XML symbols should be stored in a separate XML file and then only referenced in the display models.</p> <p>The AIMS Repository already works like this (layers don't contain any symbol and all symbols for all layers can be found in the folder Data). This should be the same in Map.</p>
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Zurzeit kann man XML-Symbole nur innerhalb eines Layers referenzieren. Das bedeutet, dass ein Symbol einmal im Layer selbst gespeichert wird. Ein weiterer Layer hat auf diese Symboldefinition keinen Zugriff, so dass in diesem Layer dasselbe Symbol gespeichert werden muss.</p> <p>Wenn sich ein Symbol ändert, muss man daran denken, die Änderung in sämtlichen Layern nachzuziehen, in denen das betreffende Symbol verwendet wird. Das ist nicht zeitgemäß und keine "echte" Referenzierung.</p> <p>Nur eine zentrale Ablage in einer separaten XML-Datei (= Symbolbibliothek) wäre eine "echte" Referenzierung.</p> <p>Der Lösungsansatz mit MAPSYMBOLIMPORTEXPORTEXPORTE und Skripts erfüllt die Forderung nach einer "echten" Referenzierung nicht und funktioniert nicht reibungslos (11900479, 11900577). Die Ablehnung der Umsetzung von 1.8 wird von der AGU nicht akzeptiert.</p>	<p>Currently, XML symbols can only be referenced within one layer. This means that a symbol has to be stored once in the layer itself. Another layer has no access to this symbol definition, therefore a copy of the same symbol has to be saved again in this layer.</p> <p>If a symbol changes, you have to remember all the layers that use this symbol to apply the same change. This is not a state-of-the-art solution and is not a "real" reference.</p> <p>There should be a "symbol library" stored in a separate XML file to get a "real" reference.</p> <p>The approach with MAPSYMBOLIMPORTEXPORTEXPORTE and scripting doesn't fulfill the requirement for a "real" reference and is not properly working either (11900479, 11900577). Autodesk refused the implementation which will not be accepted by the AGU.</p>



Anforderungskatalog Basics

1.11 Trennung des räumlichen vom attributiven Filter im Darstellungsmodell	1.11 Separation of the attributive filter from the spatial filter in the display model
ID: 05260471	ID: 05260471
Beschreibung	Description
<p>Im Layer-Filter werden bisher räumliche Filter vom System eingetragen. Diese Filter sollen von den attributiven Filtern, die der Anwender dort ebenso eingeben kann, getrennt oder vom System intelligent erkannt werden, um den räumlichen Filter separat ausschalten zu können.</p>	<p>In the layer-filter, the spatial filters are entered by the system. These filters should be managed separately from the attributive filters that are entered by the user, or the system should recognize them so the spatial filters can be removed separately from the attributive filters.</p>
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Beim Darstellungsmodell hat jeder Layer zwei Stellen, wo ein Filter eingetragen werden kann: Der Layer-Filter und der Filter bei jeder einzelnen Regel.</p> <p>Wenn man viele Regeln hat und trotzdem nicht alle Features der Featureklasse anzeigen will, liegt es nahe, im Layer-Filter einen attributiven Filter einzutragen, um die betreffenden Features auszuschließen. So braucht man das Kriterium nicht bei jeder einzelnen Regel zusätzlich einzutragen.</p> <p>Im Layer-Filter wird aber vom System her automatisch auch der räumliche Filter eingetragen, wenn man den Bildaufbau nicht über die gesamten Daten macht und dann das Darstellungsmodell abspeichert:</p> <p>Dieses Vorgehen ist grundsätzlich nicht falsch, führt aber an verschiedenen Stellen zu Problemen. Z.B. beim Plotten sieht man plötzlich ein leeres Blatt, weil der Plot-Ausschnitt außerhalb des im Darstellungsmodell gespeicherten räumlichen Filters ist. Also muss man den räumlichen Filter vor dem Speichern des Darstellungsmodells am besten immer entfernen. Das geht über die</p>	<p>In the display model, each layer has two ways to add a filter: The layer-filter and the filter for each rule.</p> <p>If you have lots of rules and you do not want to display all the features of the feature class, it is possible to include an attributive filter to exclude the features. It is not needed to enter the filter for each rule separately.</p> <p>In the layer-filter, the spatial filter is entered by the system automatically when the user executes generate graphics in only a part of the map and then saves the display model.</p> <p>This approach is not wrong, but leads to problems in various places.</p> <p>For example, while plotting you suddenly see a blank page, because the plot section is outside the display model spatial filter. Thus you have to remove the spatial filters from the saved display model. This can be done in the UI of the Save dialog box under the column 'Filter'.</p>

Anforderungskatalog Basics

Oberfläche vermeintlich über die Spalte "Filter" im Speichern-Dialog des Darstellungsmodells:

Doch das Entfernen des Hakens in diesen Check-Boxen entfernt den gesamten Layer-Filter also auch den manuell eingetragenen attributiven Filter. Als Ergebnis sieht man zwar von der räumlichen Ausdehnung her sein gesamtes Projekt, aber eben auch die Features, die man über den attributiven Filter ausschalten wollte.

Es gibt viele Workaround-Vorschläge (zusätzliche Views, Filter nur bei den Thematischen Regeln eintragen, XML manuell bearbeiten,...), die aber alle nicht als finale Lösung taugen. Ich erhöhe immer den Pflegeaufwand und die Gefahr selbst Fehler zu begehen. Beides kann ganz einfach umgangen werden, wenn der räumliche Filter vom System separat behandelt werden würde.

But the removal of the check in these check-boxes removes the entire layer filter including the attributive filter that was manually entered. As a result, you can see the complete extent of the entire project, but also the features that were turned off by using the attributive filter.

There are many workarounds (additional views, filters entered only in the thematic rules, manually edit XML, ...) that are not good as a final solution. The maintenance cost is increased and the risk of manual errors. This could be easily avoided if the spatial filter would be treated separately from the system.

Anforderungskatalog Basics

1.14 Bildaufbau in eine DWT mit Layouts	1.14 Graphics Generation into a DWT with existing layouts
ID: 07151360, 07811247	ID: 07151360, 07811247
Beschreibung	Description
Einführung einer flexibel schaltbaren Bildaufbau-Option, die es ermöglicht eine DWT mit Layouts zu hinterlegen.	We need a flexible way when generating graphics to make use of a DWT with existing layouts.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Wird im Map 2013 ein Bildaufbau gemacht, wird im Gegensatz zu Vorgängerversionen nicht der Inhalt des Aufgabenfensters gelöscht, sondern das DM nochmals geladen. Bei der Auswahl eines anderen DM werden dessen Layer hinzugefügt.</p> <p>Bei den Einstellungen zu den Fachschalen Optionen gibt es drei mögliche Zustände: Zeichnung wieder verwenden, neue Zeichnung oder neue Zeichnung und alte offen lassen.</p> <p>Diese neue Variante kollabiert aber bei Verwendung von Vorlagenzeichnungen. Bei der Wahl einer DWT, die nicht der Standard-DWT entspricht, muss dieser Schalter immer neu angepasst werden, wenn man unterschiedliche Projekte verwendet und häufig die DWT wechseln muss.</p> <p>Lösungsvorschlag: Einführung einer vierten Option, die das Aufgabenfenster leert und einen neuen Bildaufbau in der aktuellen Zeichnung mit seinen Layouts durchführt.</p> <p>Es gibt eine Lösung von acadGraph, wo der Bildaufbau/das Aufgabenfenster geleert wird.</p>	<p>If you generate graphics in Map 2013 the task window doesn't get erased like in former versions. The display model gets loaded twice instead (double layers). If you choose a different display model then all new layers are added.</p> <p>The global industry model settings have three different options: reuse, close or keep current drawings.</p> <p>This new option can't deal with DWTs. If you choose a non-standard DWT you have to permanently switch the options if you use different projects and different DWTs with layouts which is extremely time consuming and confusing.</p> <p>Suggestion: We need a fourth option where the task window gets erased and a new graphics generation uses the same open drawing (the one with layouts)</p>

Anforderungskatalog Basics

1.17 Layerschaltungsoption über Radio-Buttons	1.17 option for switching layers via radio button
ID: 08130549	ID: 08130549
Beschreibung	Description
Bei Darstellungsmodellen mit mehreren thematischen Layern zur selben Featureklasse wäre es sinnvoll einige Layer per RadioButton steuern zu können, um zu gewährleisten, dass gleichzeitig immer nur einer dieser Layer eingeschaltet ist.	If you have a display model with many different thematical layers for the same feature class it would be wise to have an opportunity to control the visibility of those layers via radio button to ensure that only one layer is visible at the same time.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Die Verwendung mehrerer Layer für dieselbe Featureklasse macht Sinn, wenn man auf einen Blick sehen möchte, welche Darstellungsoptionen für dieses Objekt vorhanden sind. Das Laden weiterer Darstellungsmodelle oder die Definition mehrerer Karten erfüllen diesen Zweck nicht hinreichend.</p> <p>Das Problem ist dann nur, dass der Anwender auch alle Layer einschalten könnte, womit er die Darstellung unsinnig macht und die Aussage verzerrt.</p> <p>Deshalb wäre es sehr hilfreich, wenn man den Anwender etwas steuern könnte, indem man bestimmte Layer nur per RadioButton schalten kann. Damit wäre gewährleistet, dass dann gleichzeitig nur einer der betreffenden Layer eingeschaltet sein kann und die Darstellung den gewünschten Zweck erfüllt.</p>	<p>If you want to see at one sight what are the possible thematical visualizations of a certain feature class you may use several layers in the same map (most of them not visible). Opening different display models or switching between different maps is not that easy and more confusing to get an overview.</p> <p>The trouble is that the user needs to be consequent in switching those check boxes on and off. Otherwise the display model might be senseless and its meaning might get distorted.</p> <p>That's the reason why we need a way to guide the user by defining layers that can only be switched via radio button to ensure that only one layer is visible at the same time and the display model makes sense.</p>

Anforderungskatalog Basics

1.24 Linienstil-Editor	1.24 Line Style Editor
ID: 09141144	ID: 09141144
Beschreibung	Description
Für die Definition eigener Linienstile wäre ein unterstützendes Tool wünschenswert.	We need an editor to create and change line styles.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
Die Definition von eigenen Linienstilen, z.B. Hochwasserschutzgrenze im Flächennutzungsplan, sind zwar mit den Expressstools von AutoCAD möglich, aber recht umständlich. Zur Map-Version 2010 und 2011 gab es ein schönes Tool, XANADU FDO LineStyle, mit dem sehr einfach aufwendige Linienstile definiert und als XML-File gespeichert und in Map oder AIMS eingelesen werden konnten. Ein solches Tool oder App wäre auch zum aktuellen Release wünschenswert.	Defining user specific line styles is possible with the Express Tools but that's quite laborious. There was a tool that could be used with Map 2010 and 2011 called XANADU FDO lineStyle that was pretty much of what we need because linestyles could directly be used in Map and AIMS. It is necessary to have such a tool again.



Anforderungskatalog Basics

1.25 Symbol-Editor	1.25 Symbol Editor
ID: 09141857	ID: 09141857
Beschreibung	Description
Für die Anpassung der XML-Symbole ist ein grafischer Editor erforderlich.	We need an editor to create and change symbols that can be used directly in the display model.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Es sollte möglich sein ein beliebiges Symbol, das in den Layern eines Darstellungsmodells definiert ist, mit einem grafischen Editor zu verändern und die geänderte Version im Darstellungsmodell abzuspeichern (Stufe 1).</p> <p>Bereits in Punkt 1.8 (05348661) wurde der Wunsch nach einer Symbolbibliothek geäußert, um Symbole "echt" referenzieren zu können, sprich eine separate Datei oder ein Verzeichnis mit allen Symbolen zu verwenden und dann im jeweiligen Layer auf diese Definitionen zu referenzieren.</p> <p>Beide Forderungen kombiniert, würden die optimale Symbol-Verwendung garantieren (Stufe 2): Jedes Symbol wird zentral genau einmal abgelegt und kann mittels des grafischen Editors zentral verändert werden und ist dann in allen Darstellungsmodellen, die dieses Symbol verwenden, automatisch aktuell.</p>	<p>There should be an option to change any symbol of the display model in a graphical editor similar to the existing block editor (step 1).</p> <p>As you can see in case 1.8 (05348661) we also claim a separate symbol library to have true references for the symbols.</p> <p>Combining both would be very efficient because you could edit in a certain Display Model any symbol and store the changes directly to the library. As a consequence this symbol looks the same in any other Display Model that uses ist definition (step 2).</p>



Anforderungskatalog Basics

1.26 LineCap und LineJoin in Symbolen über Oberfläche steuern	1.26 Changing LineCap and LineJoin in Symbols in the UI
ID: 09213633 / DE9305	ID: 09141857 / DE9305
Beschreibung	Description
Für die Anpassung der XML-Symbole ist ein grafischer Editor erforderlich.	We need an editor to create and change symbols that can be used directly in the display model.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Es sollte möglich sein ein beliebiges Symbol, das in den Layern eines Darstellungsmodells definiert ist, mit einem grafischen Editor zu verändern und die geänderte Version im Darstellungsmodell abzuspeichern (Stufe 1).</p> <p>Bereits in Punkt 1.8 (05348661) wurde der Wunsch nach einer Symbolbibliothek geäußert, um Symbole "echt" referenzieren zu können, sprich eine separate Datei oder ein Verzeichnis mit allen Symbolen zu verwenden und dann im jeweiligen Layer auf diese Definitionen zu referenzieren.</p> <p>Beide Forderungen kombiniert, würden die optimale Symbol-Verwendung garantieren (Stufe 2): Jedes Symbol wird zentral genau einmal abgelegt und kann mittels des grafischen Editors zentral verändert werden und ist dann in allen Darstellungsmodellen, die dieses Symbol verwenden, automatisch aktuell.</p> <p>Der grafische Symbol-Editor soll die Steuerung von Linienbreiten in Symbolen sowie deren LineCaps und LineJoins übernehmen, die in den folgenden Punkten gefordert werden (siehe 1.26 und 1.27).</p>	<p>There should be an option to change any symbol of the display model in a graphical editor similar to the existing block editor (step 1).</p> <p>As you can see in case 1.8 (05348661) we also claim a separate symbol library to have true references for the symbols.</p> <p>Combining both would be very efficient because you could edit in a certain Display Model any symbol and store the changes directly to the library. As a consequence this symbol looks the same in any other Display Model that uses ist definition (step 2).</p> <p>The graphical symbol editor shall control line width as well as LineCap and LineJoin as claimed in the following issues (see 1.26 und 1.27).</p>



Anforderungskatalog Basics

<p>1.27 Symbole mit unterschiedlich dicken Linien (Global Width)</p>	<p>1.27 Symbol containing lines with Global Width</p>
<p>ID: 09231124</p>	<p>ID: 09231124</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Description</p>
<p>Die unterschiedlichen Linienbreiten in Symbolen müssen berücksichtigt werden. Zurzeit kann im Stileditor nur ein Wert angegeben werden. Dadurch wird das Symbol verfälscht. Das Symbol sollte als Ganzes skalierbar sein, so dass jede enthaltene Geometrie mit demselben Faktor skaliert wird (siehe 1.28 und 1.29). Modifikationen an Symbolen sollten vom grafischen Symbol-Editor übernommen werden (siehe 1.25).</p>	<p>Symbols can contain lines with different global width values. Style Editor can only handle one value for all, so the symbol is shown wrong. Symbols should be scaled as a whole (see 1.28 and 1.29). Modifications should be done by a graphical symbol editor (see 1.25).</p>
<p>Beispiel/Erläuterung</p>	<p>Example/Explanation</p>
<p>Wenn ich ein Symbol in einer Prototypen-Zeichnung definiere, das Linien mit unterschiedlichen globalen Breiten hat, dann geht dieser Unterschied beim Skalieren im Stileditor verloren. Dort kann man nur einen Wert für alle Linien eingeben. Sobald man ein solches Symbol in Höhe und Breite skaliert, muss man dort aber auch eine ebenso skalierte Linienbreite angeben, damit die Proportionen erhalten bleiben. Der Wert gilt dann aber offensichtlich für alle Linien im Symbol. Im XML gibt es für jede einzelne Linie auch einen LWBYGLOBALWIDTH Tag, d.h. dort kann man den Unterschied auch beim Skalieren durch Eingabe unterschiedlicher Werte beibehalten. Grundsätzlich sollte es das Ziel sein, alle notwendigen Einstellungen über die Oberfläche machen zu können. Das Editieren der XML-Files kann nicht die Lösung sein.</p>	<p>If you define a symbol in a prototype.dwg with several lines with different global width value then this difference gets lost when scaling the symbol in style editor. Style editor can only handle one thickness value for all lines inside a symbol. The XML layer file contains a LWBYGLOBALWIDTH tag for each line in a symbol. So you can only keep the difference in XML. Basically the intention should be to do all necessary changes in the UI but there are still several issues (see other issues) that keep users from doing so. Modifying XML files cannot be the final solution.</p>

Anforderungskatalog Basics

1.28 Symbole "normal" skalieren	1.28 Scaling symbols "normally"
ID: 09217218	ID: 09217218
Beschreibung	Description
<p>Die im Stileditor angegebenen Werte für die Skalierung in X und Y sollten unabhängig von der wahren Ausdehnung eines Symbols funktionieren.</p> <p>Nur so ist eine sinnvolle Symbolskalierung möglich.</p> <p>Die Steuerung der Eigenschaften der einzelnen Linien im Symbol soll dagegen der grafische Symbol-Editor übernehmen (siehe 1.25).</p>	<p>Width and Height in Style Editor should work independently from the true size of a symbol. That's the only way of a wise symbol scaling. Size properties of the single symbol elements should be managed by the graphical symbol editor (see 1.25).</p>
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Dass Symbole Map-intern analysiert werden und ihre wahre Ausdehnung in X- und Y-Richtung in der Oberfläche angezeigt wird, ist nicht so gelungen.</p> <p>Im UI sollte nur der Skalierungsfaktor eingegeben werden, der eigentlich unabhängig von der wahren Größe ist. Man sieht das Symbol und will es doppelt so groß haben, dann gibt man bei Width und Height 2 ein und fertig.</p> <p>Das ist etwas umständlich, wenn dort statt 1 der Wert 0.49753234673828 steht, weil das Symbol z.B. nur etwa die halbe Breite hat und man das dann verdoppeln muss. Wenn es sich z.B. um ein Firmenlogo handelt, das nicht verzerrt werden darf, ist das besonders wichtig.</p> <p>Wenn der Anwender seine Symbole nicht in einer Zeichnungseinheit, also in 1 m bezogen auf Höhe und Breite gezeichnet hat, dann wird er seine Gründe haben. Dann will er aber sehr wahrscheinlich hinterher auch nicht, dass das Symbol genau 2 m breit und 2 m hoch erscheint. Die krummen, automatisch gerechneten Werte machen es keinem einfacher.</p>	<p>Symbols get analysed internally to show their true size in X and Y in the Style Editor. That's confusing and not constructive.</p> <p>It would be better to input only the factor the symbol should be scaled with no matter what size the symbol is in its definition. You see a symbol at factor 1 and you want to have it twice as large, than put in 2 as factor and that's it.</p> <p>Today that is very complicated to fulfill because the UI shows the true dimension and that is not 1 but maybe 0.49753234673828 because the symbol is almost half as wide as its length. How can I double this without a calculator? If the symbol is a logo with corporate design rules that don't allow any distortion that is very important.</p> <p>Users will always define symbols at a certain reference scale (i.e. 1m). If they don't do it they will have their reasons but then they probably don't want to see the symbol exactly 2m high and 2m wide.</p> <p>Those "dozen-digits" values don't help anyone.</p>



1.29 Struktur der Symbol-Layer vereinfachen	1.29 Simplify the structure of symbol layers
ID: 09231160 / DE9379, 09231124 / DE9542	ID: 09231160 / DE9379, 09231124 / DE9542
Beschreibung	Description
<p>Die Struktur der Symbol-Layer ist offensichtlich über die Oberfläche zurzeit nicht sinnvoll steuerbar (siehe 1.23, 1.26, 1.27 und 1.28). Auch AIMS hat damit offenbar Probleme (siehe 1.31).</p> <p>Eine Reorganisation der Symbol-Layer wäre sinnvoll, was dann auch eine zentrale Symbolbibliothek (siehe 1.8) sowie das geforderte Strukturupdate der Darstellungsmodelle (siehe 1.33) deutlich einfacher umsetzbar machen würde, es aber auch voraussetzt.</p>	<p>Today the structure of symbol layers can obviously not be handled correctly by the UI (see 1.23, 1.26, 1.27 and 1.28). AIMS has similar problems (see 1.31).</p> <p>Simplyfying the symbol structure would be wise and very helpful for a symbol library (see 1.8) as well as a structure update for display models as claimed in 1.33. On the other hand the structure update is also a basic requirement for a simplification.</p>
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>In die Layer-Regel selbst sollten keine Symbol-Element-spezifischen Tags gespeichert werden, sondern lediglich genau einmal die Skalierung in X und Y. Damit werden dann intern alle Element-Werte im Symbol, also alle BlockConverterGenerated_ScaleX/Y_% Tags selbst multipliziert.</p> <p>Andernfalls müssten die Style Editor Masken dynamisch aufgebaut sein und immer alle Skalierungsangaben zu allen enthaltenen Linien anzeigen. Das macht aber wenig Sinn, da man über die Oberfläche nicht weiß, welches welche Linie ist.</p> <p>Die Symbolayer sollten pro Regel nur genau folgende Angaben haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Höhe (als relativer Wert) ● Breite (als relativer Wert) ● Farbe Kante ● Farbe Fläche ● Rotation ● Pfad zu separatem Symbol XML (Symbol-Bibliothek 1.8) 	<p>A layer rule should not contain any symbol element specific tags. There should only be two values for scaling X and Y. Internally all element specific BlockConverterGenerated_ScaleX/Y_% tags then get multiplied by those two values.</p> <p>Otherwise all single scale values for each symbol element should be visible and editable in the Style Editor. But that makes no sense because you don't know which value belongs to which element.</p> <p>Symbol layer rules should contain only the following values:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● width (relative to original size) ● height (relative to original size) ● edge color ● fill color ● rotation ● path to symbol definition (symbol library 1.8)



Anforderungskatalog Basics

1.32 ausführliche Dokumentation zum Darstellungsmodell	1.32 Detailed documentation for Display Models
ID: 09162347, 09234957 , 06783996 / DE9309	ID: 09162347, 09234957 , 06783996 / DE9309
Beschreibung	Description
<p>Es wird eine ausführliche Dokumentation zum Darstellungsmodell benötigt, die alle Aspekte vom Erstellen eigener Symbole, Linienstile und Flächenmuster über deren Einbindung ins Darstellungsmodell bis hin zu den Konsequenzen für die verschiedenen Ausgabeformen (Bildaufbau in Map, IM Plotten, DWG-Export, Publizieren nach AIMS etc.) hinreichend beleuchtet.</p>	<p>We need a detailed documentation for display models including all aspects from creating symbols, line styles and fill patterns as well as the creation of layers and the consequences of all necessary options for the different output formats like graphics generation, IM plot, DWG export, publishing to AIMS etc.</p>
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Zurzeit ist die Hilfe sehr oberflächlich und wenig hilfreich. Das Ziel nur über Ausprobieren zu erreichen ist nicht sinnvoll und leider voller Überraschungen wie die vielen Meldungen zu diesem Thema belegen.</p> <p>Eine ausführliche Dokumentation setzt auch voraus, dass die Funktionen getestet sind oder spätestens beim Dokumentieren getestet werden.</p>	<p>Today the help files are too sketchy and don't help a lot. The need to try out everything to reach your aim is not productive and full of surprises as you can see in all the issues mentioned above.</p> <p>Creating a documentation includes testing functionality because every option should be included.</p>



Anforderungskatalog Basics

1.38 Publizieren ignoriert Layergruppen-Hierarchie	1.38 Publishing ignores layer group hierarchy
ID: DE2462	ID: DE2462
Beschreibung	Description
Beim Publizieren eines Projektes werden nur die Gruppen (Ordner) publiziert, die Layer enthalten.	When publishing a project only layer groups with layers are created and not the full hierarchy of cascading groups.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
Gruppen (Ordner), die nur weitere Gruppen (Ordner) enthalten, werden nicht publiziert. Wird die fehlende Gruppe im Studio manuell angelegt, erkennt dann das Studio allerdings sofort die richtige Zuordnung der anderen Gruppen und verschiebt diese an die richtige Stelle.	Layer groups that only contain other child layer groups are ignored. But if you manually add one of the missing groups in Studio the whole hierarchy gets reorganized well.

Anforderungskatalog Basics

2.1 Verbesserung der Performance des Plot-Moduls	2.1 Improving the performance of the Plot module
Beschreibung	Description
Das Aufstellen von Batch- und Einzelplots dauert sehr lange und belastet das System.	The generation of batch plot and single plots takes too long and leaves the system too loaded.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
2.1.3 Aufstellen von Batch-Plots ID: 06585688	2.1.3 Batch Plots ID: 06585688
Das Aufstellen von Batch-Plots ist sehr träge und belastet das System derart, dass im Batch-Plot nur wenige Plots erfolgreich verarbeitet werden können, bis ein Speicherüberlauf zu einem Absturz führt (besonders 32 bit Systeme).	The setting up previewing and plotting of a plot is very slow and leaves the system too loaded, so in Batch-Plot mode only a few plots can be successfully processed, till a buffer overflow generates crashes of the application (especially in 32-bit systems).
2.1.5 Aufstellen von Einzelplots ID: 06849255/1454404	2.1.5 Single Plots ID: 06849255/1454404
Beim Aufstellen von Einzelplots werden die Zeichnungen nicht wie beim Batchplot geschlossen, so dass beim Aufstellen mehrere Einzelplots irgendwann so viele Zeichnungen geöffnet sind, dass das System überlastet ist. Hier wäre die Einstellung vom Bildaufbau zu berücksichtigen und die alten Zeichnungen entsprechend zu schließen, wenn ein neuer Plot erzeugt wird.	When setting up previewing or plotting individual plots, the drawings are not closed like in Batch-plot. Therefore, when setting up previewing or plotting several individual plots, there are so many drawings open that at some point the system is overloaded. Here, the settings of the graphics generation should be taken into account so the old drawings are closed when a new plot is generated.



Anforderungskatalog Basics

2.2 Plot-Modul konfigurierbarer machen	2.2 The Plot module should be configurable
Beschreibung	Description
Einige Elemente des Plot-Moduls sind nicht konfigurierbar, sondern fest einprogrammiert. Das sollte geändert werden.	In the plot module, all components must be configurable. This is especially essential for the explorer tree, the form controls and form toolbars.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
2.2.1 Plot-Explorer ID: 04815123/1279158	2.2.1 Plot Explorer ID: 04815123/1279158
Der Plot-Explorer ist nicht wie die anderen Explorer-Trees über den Administrator beeinflussbar. Somit hat man keine Möglichkeiten auf die Sortierung o.ä. Einfluss zu nehmen.	The Plot Explorer cannot be manipulated as other explorer trees in the Administrator. So you have no option to change the sorting, etc.
2.2.2 API-Controls (inkl. 2.2.2.1 + 2.2.2.2) ID: 06849067, 06849109, 06849051, 06849058 / 1440198, 1446646, 1440195, 1440204	2.2.2 API-Controls (incl. 2.2.2.1 + 2.2.2.2) ID: 06849067, 06849109, 06849051, 06849058 / 1440198, 1446646, 1440195, 1440204
In den Forms sind einige API-Controls enthalten, die nicht flexibel verschoben oder in ihrer Größe verändert werden können. Teilweise sind sie sogar als Block angelegt.	In some forms there are some hard-coded API controls, they cannot be moved or resized. Some are even designed as a block.



Anforderungskatalog Basics

2.3 bessere Berücksichtigung von Dateiausgaben im Plottool (DWF, PDF)	2.3 Improvement of output to files (DWF, PDF) in the Plot tool
Beschreibung	Description
Ausgaben in Dateien wie DWF und PDF sollen besser im Plottool berücksichtigt werden.	Printing to files such as DWF and PDF should be improved in the Plot tool.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
2.3.1 Speicherpfad AdHoc-Plots ID: 06849195, 06849248 / 1440631	2.3.1 storage folder ad-hoc plots ID: 06849195, 06849248 / 1440631
komfortable Auswahl eines Speicherpfades beim Erstellen von AdHoc-Plots (Ergänzung eines Auswahldialogs im Plot-New-Dialog)	convenient Selection of a convenient storage folder when creating ad-hoc plots (addition of a selection dialog in the Plot-New dialog)
2.3.8 Einstellungen in PC3-Dateien ID: 06849123/1445606	2.3.8 PC3 settings ID: 06849123/1445606
Berücksichtigung von Einstellungen in PC3-Dateien (Formatfilter)	Consideration of settings in PC3 files (format filter)



Anforderungskatalog Basics

<p>2.7 Reduktion der Bildaufbauten beim Editieren eines Plots</p>	<p>2.7 too many unnecessary graphic generations when editing plots</p>
<p>ID: 06961222/1457225</p>	<p>ID: 06961222/1457225</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Description</p>
<p>Bei der Erstellung von Plots und auch beim Ändern von bestehenden Definitionen sollte nur dann ein Bildaufbau gemacht werden, wenn es nötig ist oder wenn der Benutzer es möchte.</p>	<p>When creating or editing plots there should be no useless graphics generations and it would make sense if the user could regulate that.</p>
<p>Beispiel/Erläuterung</p>	<p>Example/Explanation</p>
<p>Wenn eine Plotdefinition im Edit-Modus geöffnet wird, findet ein Bildaufbau statt. Wenn z.B. der Planausschnitt nur ein wenig verschoben werden soll, wäre eigentlich kein weiterer Bildaufbau nötig. Bei Klick auf Capture Map wird aber eine neue, leere Zeichnung nur mit Plotpositionsrahmen geöffnet und man muss einen Bildaufbau starten, um überhaupt Grafik zu sehen. Da dies dann ein Gesamtbildaufbau ist, dauert das bei umfangreichen Darstellungsmodellen sehr lange. Der Rahmen, der mit dem Capture Map erscheint, könnte z.B. auch im Bildaufbau des EDIT-Modus eingeblendet werden. Sollte ein ganz anderer Bereich benötigt werden, kann immer noch Generate Graphics ausgeführt werden. Mit Klick auf Save Capture wird dann ein weiterer Bildaufbau erzeugt, so dass auch Rahmen, Legenden usw. stimmig angezeigt werden. Auch dieser Bildaufbau ist nicht nötig, wenn man direkt im ersten Bildaufbau bleiben würde. Insgesamt werden hier zu viele unnötige Bildaufbauten gemacht und zu viele neue Zeichnungen geöffnet. Hier könnte man die Performance und die Benutzerfreundlichkeit deutlich verbessern.</p>	<p>If you open a plot definition in Edit Mode graphics is being generated. If your task is to shift the plot insertion point just a little which is often the case then you normally don't need a new Generate Graphic. Clicking on Capture Map to start that task opens an empty new drawing instead and at first you just see the red frame of the plot but no graphics at all. So you must start Generate Graphic and this time it will be a complete generation over the whole area which may take a lot of time with complex display models. The red frame should better be added to the first Generate Graphic of the Edit Mode. Only if you need a completely different area you should need to Generate Graphic a second time. If you then click Save Capture to save the changes the system starts Generate Graphic again to refresh the whole layout. If all had been done in the first Generate Graphic you'd just need to ensure that all elements are refreshed correctly. All in all there are too many Generate Graphics and too many new drawings. Performance and user friendliness could be better.</p>



Anforderungskatalog Basics

<p>2.8 vereinfachte Erfassung von Plot Decoration Labels</p>	<p>2.8 the creation of plot decoration lables should be more simple</p>
<p>ID: 06849092</p>	<p>ID: 06849092</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Description</p>
<p>Die Plot Decoration Label Erfassung soll analog zur normalen Label-Erfassung implementiert werden.</p>	<p>The creation of plot decoration labels (PLT_PLOT_DECORATION_TBL) must work the same way as the creation of all other feature class labels.</p>
<p>Beispiel/Erläuterung</p>	<p>Example/Explanation</p>
<p>Es gibt keinen Label-Button in der Forms-Toolbar der Decorations, wie man es von normalen Featureklassen gewohnt ist. Stattdessen muss man recht umständlich über den Plot-Edit-Tree die Labeldefinition erst an ungewohnter Stelle suchen und dann den Label zunächst per grafischer Auswahl dem Parent zuordnen, bevor man ihn absetzen kann.</p> <p>Dem Anwender leuchtet es nicht ein, warum man so vorgehen muss und die Vorgehensweise ist alles andere als intuitiv. Damit werden gelegentliche Anwender diese Funktion erst gar nicht verwenden.</p> <p>Es wäre besser, wenn die Decoration Labels nicht als Treeeintrag im Plottree erscheinen würden, sondern im Kontextmenü bei einer erfassten Decoration (z.B. als Digitize Label mit gewohntem Choose label definition Dialog) und als normaler Label Button in der Toolbar der Decoration Form. Dann wäre der Zusammenhang deutlicher und die Abfrage des Parents würde sich erübrigen.</p>	<p>There is no label button in the toolbar of the plot decoration form as the user knows from all other feature classes. Instead of that you must long-winded click through the plot explorer tree and find the label definition on unsuspected place. Then you are still not able to place the label because you must first identify the parent feature in the graphics.</p> <p>The users don't understand that at all and there is nothing intuitive on that. Users that don't use Map very frequently will not use this functionality because they won't find it.</p> <p>It would be better to add a function in the context menu of an already created decoration like 'digitize label' with the normal label definition dialog rising. Additionally there should be the normal label button in the form. So the relation of feature and label would be obvious and no parent question would arise.</p>



Anforderungskatalog Basics

<p>2.9 Plotsätze mit gleichem Layout und gleichem Ansatzpunkt</p>	<p>2.9 a set of plots with the same layout and the same origin</p>
<p>ID: 07053067/1457505</p>	<p>ID: 07053067/1457505</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Description</p>
<p>Schaffung einer Funktionalität im Plot-Modul, damit man für Plotsätze nur eine einzige Plotdefinition anlegen muss und bestimmte Inhalte wie das Darstellungsmodell oder einzelne Legenden als 1:n-Beziehung zur Plotdefinition ablegen kann.</p>	<p>We need a new functionality in the plot module to create a single definition for a whole set of plots of the same kind where for instance only the display model is different or one special legend block.</p>
<p>Beispiel/Erläuterung</p>	<p>Example/Explanation</p>
<p>Wir haben viele Plotsätze mit z.B. Ausschnittsplänen vom selben Gebäude, wo nur der Karteninhalt unterschiedlich ist (also das Darstellungsmodell). Der Ansatzpunkt, die Legende und das komplette Layout sind aber gleich. Im Extremfall ist sogar das Darstellungsmodell dasselbe und nur die Variable im Darstellungsmodell ist unterschiedlich (z.B. Netznummer). Teilweise sind ggf. einzelne Legendenblöcke oder Texte innerhalb der Pläne unterschiedlich.</p> <p>Wenn man für solche Sätze nur eine Definition anlegen müsste, würde das den Aufwand beim Anlegen und beim Pflegen von Plots noch einmal erheblich reduzieren. Man stelle sich einen Plotsatz mit 20 Plänen vor, den man als Vorlage kopieren will. Kopieren kann man die Gruppe, aber räumlich verschieben muss man momentan jeden einzelnen Plot. Dazu wird man mindestens noch die 20 Plotnamen verändern müssen und ggf. weitere Attribute der Plots. Zurzeit muss man das alles 20 Mal machen, sonst nur einmal.</p>	<p>We have a large variety of set of plots where only the display model is different (i.e. same viewport of a special building and 20 different display models for all pipe systems). The complete layout is the same. Sometimes when using TB_VARIABLE even the display model is the same and just the variable changes. In a few cases single legend blocks might be different or a describing text in the legend.</p> <p>If you could store the information that don't change in a set of plots in just one definition it would reduce the amount of maintenance a lot. Just imagine copying a set of 20 plots. You can copy the group today but that's all. If you need to change the insertion point of the set you need to do that 20 times and it is not that easy to hit the same coordinate for each plot. Copying the coordinates manually into the form is not really simpler. Additionally you have to change 20 names and maybe some more attributes. Doing most of that just once would be very helpful.</p>

Anforderungskatalog Basics

3.3 flexible Layerbenennung im DWG-Export	3.3 Flexible Layer naming in the DWG export
ID: 06942833	ID: 06942833
Beschreibung	Description
Die Layer in der exportierten DWG sollen flexibler steuerbar sein und losgelöst von den im Darstellungsmodell verwendeten Tabellen/Views benannt werden.	The layers in the exported DWG should be more flexible and should be possible to control/name them separately from the tables / views used in the display model.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Objekte sollen anhand von bestimmten Bedingungen bspw. mit Hilfe einer zwischengeschalteten Umsetztabelle in unterschiedliche Layer exportiert werden können.</p> <p>Momentan unterscheiden wir im Darstellungsmodell sehr intensiv nach Layern, dies bedeutet wir lesen einzelne Tabellen/Views mehrfach ein damit wir die Objekte im Darstellungsmodell nach bestimmten Attributen auf unterschiedliche Layer legen können. Das führt zu Performanceproblemen und zu Problemen bei der Verwaltung von Views.</p> <p>In TB2 und TB3 gab es in der TB_DISPLAY_MODEL_DEFINITION die Spalte LAYER_NAME, mit deren Hilfe jede Definitionszeile, also z.B. jeder unterschiedlich definierte Typ eines Objektes, auf einen eigenen Layer gelegt werden konnte. Diese Funktionalität wird dringend wieder benötigt.</p>	<p>Based on certain conditions, it should be possible to export features from the same feature class into different layers, e.g. by using an intermediate conversion table.</p> <p>Currently, we extremely distinguish the layers in the display model, this means we need to display tables/views several times so we can create objects in the display model with certain attributes on different layers. This leads to performance problems and problems in the administration of views.</p> <p>In TB2 and TB3 there was the column LAYER_NAME in the table TB_DISPLAY_MODEL_DEFINITION, that helped to determine the output layer in the DWG, e.g. each different type of a feature class could be placed on a separate layer. This functionality should be brought back as it is urgently needed.</p>

Anforderungskatalog Basics

3.6 DWG-Export mit beliebigen Attributen	3.6 DWG Export with arbitrary attributes
ID: 06942849	ID: 06942849
Beschreibung	Description
Wir brauchen vor allem die Z-Koordinate und die Punktnummer als Eigenschaften an den Objekten in der DWG, da wir diese auch an Externe weitergeben. Die Z-Koordinate wurde in Map2014 bereits berücksichtigt. Aber auch die Übernahme anderer Attribute wäre wünschenswert (z.B. Punktnummer).	We especially need the Z coordinate and the point number as properties of the objects in the exported DWG, given that we give this to external parties. The heights can be exported in Map2014 but it would be also nice to have the possibility to transfer other attributes (point number for instance).
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Wir bauen die Zeichnung aus der Datenbank auf. Diese wird dann als DWG exportiert. Wenn man dann die DWG öffnet und ein Objekt anklickt und sich die AutoCAD Objekteigenschaften ansieht, hat das Objekt lediglich eine X-, Y- und neuerdings auch die Z-Koordinate.</p> <p>Im Export findet man die Punktnummer nur in den XDaten. Diese sind aber für die Kunden nicht sichtbar (ExpressTools notwendig) und zudem nicht les- oder weiterverarbeitbar.</p> <p>In TB2 gab es einen Befehl TBWRITEOBJECTDATA, der es ermöglichte beliebige Attributdaten in die Eigenschaften eines ACAD-Objektes zu schreiben. Eine vergleichbare Funktionalität ist auch hier gefordert.</p>	<p>We build the drawing from the database. This is then exported as a DWG. If you then open the DWG and click on an object, the AutoCAD object properties show that the object has only one X, Y and new also Z coordinates.</p> <p>On the export you can find the point number in the XData. But this is not visible for customers (Express Tools required), and it is not readable or cannot be further processed.</p> <p>In TB2 there was a command TBWRITEOBJECTDATA that allowed any attribute data to be written in the properties of an ACAD-object. A similar functionality is required.</p>



Anforderungskatalog Basics

3.7 Systemvariable zum DWG-Export in die Oberfläche bringen	3.7 System variable for export to DWG needs to be set in the wizard
ID: 07097889	ID: 07097889
Beschreibung	Description
Die Systemvariable MAPTOACADUSELINEWEIGHT soll über die Oberfläche des Exports steuerbar sein.	The system variable MAPTOACADUSELINEWEIGHT must be included in the export wizard UI.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
Die Systemvariable MAPTOACADUSELINEWEIGHT sorgt seit 2013 dafür, dass beim DWG-Export auch Linien mit globaler Breite entsprechend exportiert werden. Die Einstellung sollte aber als Option in den Export-Dialog 'Save Current Map to AutoCAD' übernommen werden, damit man den Wert über die Oberfläche einstellen kann. Systemvariablen stellen sich hin und wieder schon mal von selbst um bzw. geraten in Vergessenheit. Eine Option in der Oberfläche würde das etwas benutzerfreundlicher gestalten.	Since Map2013 the variable MAPTOACADUSELINEWEIGHT guarantees a correct export when using size context Map (global width). This option must be part of the export UI because you need expert knowledge to be aware of that parameter. Including it in the UI is a question of better usability.

Anforderungskatalog Basics

4.5 Übernahme von UserGruppen-Einstellungen	4.5 Transfer of user group settings
ID: 04832516	ID: 04832516
Beschreibung	Description
<p>Einmal eingestellte Werte sollen auf einfache Weise auf neue UserGruppen übertragen werden. Das kann durch nachträgliche Übernahme aus bestehenden UserGruppen erfolgen oder durch Anlegen der neuen Gruppe als Kopie einer vorhandenen.</p>	<p>Once some values are set, they should be easily transferred to new user groups. This can be done by transferring to existing user groups, or by creating the new group as a copy of an existing one.</p>
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Pro UserGruppe müssen diverse Einstellungen gemacht werden. Das sind die CheckBoxen beim UserInterface im Admin für die Explorer-Tree-Anzeige, die Kontext-Menüs der Featureklassen, Domains etc. und der Forms, welche Toolbars angezeigt und welche Befehle aktiviert werden sollen.</p> <p>Darüber hinaus werden die UserGruppen ggf. noch in den Forms selbst in den GroupSuspend-Spalten eingetragen.</p> <p>Alles in allem sind das je nach Datenmodell mehrere Hundert bis weit über tausend Werte, die pro Usergruppe korrekt eingestellt werden müssen.</p> <p>Häufig benötigt man aber eine neue Gruppe, bei der nur wenige Checkboxen anders eingestellt werden müssen als bei einer anderen Gruppe. Da wäre es sehr hilfreich, wenn man sich die Arbeit dadurch erleichtern könnte, dass man die Einstellungen der vorhandenen Gruppe überträgt oder kopiert.</p>	<p>There are different settings that are done by user group. This is done in the admin by enabling the different check boxes for the Explorer tree display, the context menu of feature classes, domains, etc., and for the Forms - which toolbars appear and what commands to be activated.</p> <p>In addition, the user groups are also entered into the forms, e.g. the GroupSuspend option.</p> <p>All in all, depending on the data model, several hundred to over one thousand values that must be set correctly for each user group.</p> <p>Very often, when creating a new group, only some settings need to be changed from the settings of an existing group. Therefore it would be very helpful if you could facilitate this work so the settings of an existing group are transferred, or copied.</p>

Anforderungskatalog Basics

4.10 erweiterte Releasenotes	4.10 extended release notes
ID: 07797911/1480065	ID: 07797911/1480065
Beschreibung	Description
In den Releasenotes sollten deutlich mehr Informationen hinterlegt werden.	The release notes need a lot more information.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Die Dokumentation der Veränderungen, die neue Releases mit sich bringen, muss verbessert werden. Die Releasenotes müssen z.B. auch Informationen beinhalten, wenn sich etwas am Datenmodell ändert oder wenn Systemfunktionen einen anderen Ablauf erhalten.</p> <p>Beispiele, die nicht kommuniziert wurden (Map-Version):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Server-Rule delete children wurde zu Client-Rule (2011). - TB_VIEWPORT wurde vom TBSYS/MAPSYS in die Fachschalen übertragen mit gleichzeitiger Umcodierung der GEOMS mit SDO_INTERPRETATION = 3 (2012 oder 2013). - Compound-Bildung oder Split-Abarbeitung wurde geändert (2013). - Updates in Formularen übergeben alle Attribute (2012) - Symbolfarbsteuerung von VONLAYER/VONBLOCK auf Geometriotyp umgestellt (2013/2014) <p>Die genannten Änderungen hatten direkte Konsequenzen auf kundenspezifische Anpassungen im System sowie auf einige System-Trigger. Eine Information im Vorfeld wäre hier sehr hilfreich gewesen, um den dadurch entstandenen Problemen im Vorfeld entgegenwirken zu können.</p>	<p>The documentation of changes in a new release must be improved. We need for instance information about data model changes and if system functions work differently.</p> <p>Examples where there was a lack of communication (Map version):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Server side rule delete children changes to client side rule (2011). - TB_VIEWPORT was shifted from system user to industry model and its GEOM was changed in SDO_INTERPRETATION (2012 or 2013). - Something changed in Compound generation respective split workflow (2013). - Updates in Forms always change all columns (2012). - Color control in symbols changed from BYLAYER/BLOCK to geometry type (2013 or 2014). <p>These changes had direct consequences on customer specific configurations and even on some system rules. Any information would have been very useful to find solutions before the problems occur.</p>

Anforderungskatalog Basics

4.13 Wartung (1-Klick Wartung) für Systemtabellen	4.13 Maintenance (1-Click Maintenance) for system tables
ID: 08134956, 08135587	ID: 08134956, 08135587
Beschreibung	Description
In den Systemtabellen des Industry Models und des TBSYS/MAPSYS Users kommt es ab und zu vor, dass fehlerhafte Dateneinträge enthalten sind.	The system tables of the industry model and the TBSYS/MAPSYS user sometimes contain incorrect data.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Z.B. werden manche Projekte gelöscht, aber dazugehörige Einträge in der Tabelle, die die Dokumente zu den Projekten enthält, werden nicht bereinigt.</p> <p>Weiterhin werden beim Löschen eines Users aus TB_USER sämtliche Einträge mit dieser USER_ID in den Systemtabellen beibehalten.</p> <p>In TB_SETTINGS stehen zum Teil noch Einträge mit dem Namespace TOPOBASE. Gleichzeitig gibt es die gleichen Einträge mit MAP.</p> <p>Hier wäre mindestens eine Wartungsfunktion notwendig. Besser wäre es natürlich, wenn die Systemtabellen bei Veränderungen direkt richtig berücksichtigt werden würden.</p>	<p>For example, if a project was deleted there remain some entries in the system tables of the system user.</p> <p>Further more deleting a user from TB_USER doesn't delete this user_id from the other system tables in system user nor in industry models.</p> <p>In TB_SETTINGS you'll find some records with ITEMTHEMA like '%TOPOBASE%' and you'll as well find the same records with '%MAP%'.</p> <p>At least a function for the maintenance seems to be necessary. It would be even better if the system tables would be updated correctly right away when something changes.</p>



Anforderungskatalog Basics

4.17 Strecken- und Flächenreduktion im Bezugssystem ETRS89/UTM	4.17 Reduction of line length and areas with ETRS89/UTM
ID: 09141254	ID: 09141254
Beschreibung	Description
<p>Die Reduktion von Flächen und Strecken im Bezugssystem ETRS89/UTM wird in Map nicht berücksichtigt. Der Maßstabsfaktor der Reduzierung schwankt zudem in Abhängigkeit von der Entfernung zum Mittelmeridian und zur Höhenlage.</p>	<p>The reduction of line length and areas in ETRS89/UTM is not considered at all in Map 3D. Above that this scale factor changes depending on the distance to central meridian and height.</p>
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Map muss in der Lage sein die aus ETRS89/UTM resultierenden Konsequenzen (Reduktion der Längen und Flächen) korrekt zu berücksichtigen. Derzeit findet das Koordinatensystem gar keine Berücksichtigung, was aber dringend notwendig ist, um korrekte Werte ausgeben zu können.</p> <p>Es gibt aber unterschiedliche Herangehensweisen gibt mit den Konsequenzen von ETRS89/UTM umzugehen. In großen Gebieten muss man den Maßstabsfaktor verwenden, in kleinen Gebieten wie z.B. bei Industriewerken kann der Maßstabsfaktor unberücksichtigt bleiben, um sich die Spannungsfreiheit zu erhalten.</p> <p>Daher muss Map eine Option bieten beide Messarten mit und ohne Maßstab zu berücksichtigen. Die eingestellte Option muss in allen Funktionen aller Module und Erweiterungen einheitlich verwendet werden.</p>	<p>Map 3D must be able to deal with the consequences of ETRS89/UTM (reduction of lengths and areas) and return correct length and area values. Today the measurement of length and area is done without consideration of the defined coordinate system. But there is the urgent necessity to consider this definition to get correct values.</p> <p>On the other hand there are different approaches to deal with the consequences of ETRS89/UTM. In larger areas it is necessary to transform data completely including scale factors. In smaller areas like plants or factories transformation can be done without scale factors.</p> <p>As a consequence there must be an option in the documents settings to define if the reduction of lengths and areas resulting from the defined coordinate system should be recognized or not. The chosen option must be used the same way in all functions in all application modules and extensions.</p>



Anforderungskatalog Basics

4.20 "freie" Labels	4.20 "independent" labels
ID: 09255086, 09266070	ID: 09255086, 09266070
Beschreibung	Description
Neben den SQL-basierten Labels sollte es auch frei eingebbare Labels geben.	Besides the SQL based labels there is the need for labels with individual text input.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Es gibt einige Objekte, bei denen an verschiedenen Stellen unterschiedliche Texte angeschrieben werden müssen, die aber nicht direkt zu einem eigenen Unterobjekt gehören. Zumindest hätte dieses Unterobjekt keine weiteren Attribute als den Text.</p> <p>Beispielsweise werden an Rohrbrücken die Durchfahrtshöhen oder an Kabeln die Deckungshöhen vermerkt, es macht aber wenig Sinn pro unterschiedliche Höhenangabe einen eigenen Datensatz plus zugehörigen Labeldatensatz anzulegen.</p> <p>An dieser Stelle wäre es wünschenswert, wenn man quasi eine Blanko-Labeldefinition anlegen könnte, bei deren Erfassung der einzugebende Text abgefragt wird. Dieser Text könnte dann direkt im Label-Feature gespeichert werden. So würde man sich die umständliche Konfiguration und die nicht weniger umständliche Erfassung zweier Features sparen.</p> <p>Die Regeln zur Label-Neuerzeugung müssten dann natürlich diese Blanko-Definitionen anders behandeln und sie z.B. vom Update Label Texts ausnehmen.</p>	<p>There are objects with different labels at various positions that don't belong to a real child feature. At least that child has no other attributes than the label text.</p> <p>For example there are pipe line bridges where max. headrooms have to be labeled or cables with depth labels at various positions (none 3D GIS). In these cases it is not productive to create child features, store height information in it and create a label in a second feature.</p> <p>To solve the problem a special label definition could be created that allows the user to type in the label text during label placement. This input string should be stored directly in the label feature. This would simplify featureclass configuration and data capture as well.</p> <p>As a consequence Update Label Texts functionality must exclude those "independent" labels.</p>



Anforderungskatalog Basics

4.22 Formulare: unterschiedliche DETAILFILTER für Insert/Update bzw. Filter-Modus	4.22 Forms: separate DETAILFILTERs for insert/update and filter mode
ID: 08263794	ID: 08263794
Beschreibung	Description
<p>Die Liste einer ComboBox soll beim Editieren von Datensätzen anders gefiltert sein als beim Suchen von Daten.</p> <p>Deshalb sollte es zwei DETAILFILTER geben: DETAILFILTER_EDIT: für Insert- und Update-Modus DETAILFILTER_VIEW: für Ansicht und Filter-Modus</p>	<p>A ComboBox list should look different when modifying records or searching data.</p> <p>We need two DETAILFILTERs: DETAILFILTER_EDIT for insert and update DETAILFILTER_VIEW for viewing and filtering</p>
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Bestimmte Objekte werden Personen zugeordnet. Diese Zuordnung soll immer erhalten bleiben, auch wenn die Person z.B. das Unternehmen verlässt. Neue Datensätze dürfen aber diesen ausgeschiedenen Personen nicht zugeordnet werden.</p> <p>In einem anderen Fall dürfen einmal zugeordnete Rufnummern nicht ein weiteres Mal zugeordnet werden. Per FeatureRule bzw. Trigger könnten diese Regeln im System verankert werden, aber immer nur, nachdem der Bearbeiter sie bereits ausgewählt hat und speichern will. Schöner wäre es, wenn ihm diese Datensätze gar nicht in der Liste angeboten werden. Im Falle der Anzeige der Datensätze und des Filterns müssen Sie aber sichtbar bzw. auswählbar sein, da man ja auch die bestehenden Verknüpfungen sehen muss.</p> <p>Wenn man zurzeit den DETAILFILTER nutzt, um nicht mehr zu verwendende Datensätze auszuschließen, dann kann man ohne weiteres nicht mehr nach diesen ausgeschlossenen Daten filtern und in der Anzeige wird eine leere ComboBox gezeigt, so dass der falsche Eindruck entsteht, dass die Spalte NULL ist.</p>	<p>Certain objects are related to persons. This relation must be preserved even if that person leaves the company or else. New records should not be related to those persons.</p> <p>In another case it is not allowed to relate an object to more than one person.</p> <p>In both cases triggers can handle that but the user will only recognize it if he wants to store changes.</p> <p>It would be much better if he didn't get to see invalid list entries. But on the other hand they must be visible when looking at older records.</p> <p>Today you can filter invalid list records but then you see a blank ComboBox which looks like there is a NULL value. That is not correct and you are not able to filter records belonging to retired persons.</p>



Anforderungskatalog Basics

4.24 Formulare: Grund für Eingabefehler direkt anzeigen	4.24 Forms: showing the reason für errors immediatly
ID: 08849413	ID: 08849413
Beschreibung	Description
Die Details zu Eingabefeldern in Formularen sollten direkt angezeigt werden und nicht erst durch Klick auf einen Button.	Input errors in a form raise a dialog with a detail button. Instead of that the reason for that error should be shown at once.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Updates und Inserts in den Formularen werden überprüft und bei Eingabefeldern kommt eine Meldung hoch, wenn invalide Angaben gemacht wurden (z.B. Zwangattribut nicht gefüllt, Validation nicht erfolgreich). Aber nur durch einen Klick auf einen separaten Button kann man sich die Details, also die Ursache für diese Meldung, anzeigen lassen.</p> <p>Es wäre einfacher, wenn die Details direkt sichtbar wären, denn gerade diese Infos helfen bei der Lösung des Problems, so dass man eigentlich immer gezwungen ist, den Button zu klicken.</p> <p>Lediglich bei ORACLE-Fehlern kommt direkt die Fehlerursache als Meldung hoch (z.B. bei Verstoß gegen den Unique Constraint oder einem Raise_Application_Error aus einem Trigger).</p>	<p>Because detail information mostly help a lot to get an idea of what is the problem, they should be shown immediately.</p> <p>That would be the same behavior as ORACLE errors which appear completely.</p>



Anforderungskatalog Basics

4.26 Formulare: bestehenden Datensatz zum Referenzdatensatz machen	4.26 Forms: making the active record a reference record
ID: 09249315	ID: 09249315
Beschreibung	Description
Es soll möglich sein, das man einen bestehenden Datensatz als Referenzdatensatz speichern kann.	It is necessary to create a reference record of the active table record.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Zurzeit ist es nur möglich, wenn in einem bestehenden Referenzdatensatz die Werte per Hand geändert werden und dieser dann bei der Erfassung ausgewählt wird. Das ist umständlich und verändert den bestehenden Datensatz.</p> <p>Die Option "Use last Value as Reference" klingt nach dieser Forderung, scheint aber gar nicht oder nicht wie erwartet zu funktionieren</p>	<p>Today you can only edit an existing reference record but that's not productive.</p> <p>There is an option "Use last Value as Reference" that sounds like that but it doesn't work like this.</p>



Anforderungskatalog Basics

<p>4.30 User Interface Einstellungen zu Industry Model Forms extrem langsam</p>	<p>4.30 User Interface properties for Industry Model forms are too slow</p>
<p>ID: 08182086, 17156878/1498223</p>	<p>ID: 08182086, 17156878/1498223</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Description</p>
<p>Das Aufrufen der User Interface Einstellungen zu den Forms dauert bei vielen Usergroups/vielen Dialog-Toolbars/vielen ausgehakten Optionen extrem lange (bis zu 5 Minuten). Das muss schnellstens geändert werden.</p>	<p>Calling User Interface Properties for Forms takes up to 5 minutes if you have a lot of Usergroups and Dialog-Toolbars and many de-activates Nodes in that. That must be changed quickly.</p>
<p>Beispiel/Erläuterung</p>	<p>Example/Explanation</p>
<p>Nach Klick auf die User Interface Einstellungen zu den Formularen öffnet sich zunächst die erste Usergroup und die erste Toolbardefinition. Das dauert ca. 5 Minuten. Da das selten die zu ändernde Kombination ist, muss man Usergroup oder/und Toolbar wechseln. Jeder Wechsel dauert wieder 5 Minuten. So ist kein Arbeiten möglich.</p>	<p>After clicking User Interface Properties for Forms the first Usergroup and its toolbar definition is opened by default. That takes up to 5 minutes. Because this group or definition is mostly not what you want to edit, you need to wait another 5 minutes for the desired group and again 5 minutes for the desired toolbar. Working is impossible like this.</p>

Anforderungskatalog Basics

4.34 Probleme bei dynamischen Labels hinsichtlich Konfliktbereinigung und Ausgabe	4.34 wrong output of dynamic labels if layout is rotated
ID: 04803674, 07611105, 05164500 / 1472431	ID: 04803674, 07611105, 05164500 / 1472431
Beschreibung	Description
Dynamische Labels funktionieren nicht wie erwartet hinsichtlich Konfliktsteuerung, Darstellungsreihenfolge und Ausgabe.	Dynamic Labels cause trouble concerning conflict management, draw order and output.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>In der Hilfe ("Hilfe zu AutoCAD Map 3D > Benutzerhandbuch > Hinzufügen von Anmerkungen zu Karten > Hinzufügen von Labels > Zulassen des Verdeckens von Labels durch Punkte") wird erklärt, wie Konflikte zwischen Punkt und Label gesteuert werden. Es wird jedoch nicht aufgeführt, wie Konflikte zwischen Linien/Labels und Flächen/Labels geregelt werden.</p> <p>Generell stellen wir fest, dass die Darstellung der automatischen Labels nicht korrekt ausgeführt wird: Die Darstellungsreihenfolge entspricht nicht den Einstellungen, es werden nicht alle Labels dargestellt, etc.</p> <p>Die Labels erscheinen im Modell, im Layout und in der Druckvorschau, nicht aber auf PDF oder Papier. Folgende Versuche haben bereits fehlgeschlagen, die Labels auch in der Ausgabe zu sehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenformat shp, sqlite - Attributwert gerundet auf Integer - Attributwert in Text umgewandelt - Test auf Version 2011 und Version 2013 - Attribut in separatem Layer darstellen. 	<p>The Map Help explains how conflicts can be managed between labels and point features. But it contains no information on conflicts between labels and lines or polygons.</p> <p>In general there are problems with dynamic labels and display. The drawing order is sometimes wrong, some labels are missing etc.</p> <p>Dynamic labels can be seen in model and layout space as well as in print preview. But they are missing in PDF and on paper. There seems to be no workaround.</p>

4.53 Add Vertex in Polylinie mit Mausrad-Zoom	4.53 Add Vertex in polyline with mouse wheel zoom
ID: 20188022 / M3D-5376	ID: 20188022 / M3D-5376
Beschreibung	Description
Einfügen von Stützpunkten in Polylinien mit Mausrad-Zoom während der Bearbeitung funktioniert nicht.	Inserting vertices in polylines with mouse wheel zoom during editing does not work.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Das Einfügen eines weiteren Stützpunktes bei einer Polylinie (Feature eines Oracle basierten Industriemodells) durch die Griffbearbeitungsfunktion "Add Vertex" funktioniert nicht, wenn vor dem Digitalisieren des zusätzlichen Stützpunktes mit der Maus gezoomt wird.</p> <p>Vorgehensweise: Wählen einer Polylinie, um die Griffe anzuzeigen. Den Mauszeiger über einen Stützpunkt führen, mit der rechten Maustaste die Optionen "Add Vertex" wählen. Wird nun mit dem Mousrad gezoomt und dann der neue Stützpunkt digitalisiert, wird die Polylinie nicht geändert.</p>	<p>Adding another vertex to a polyline (feature of an Oracle based industry model) by using the handle editing function "Add Vertex" does not work if zooming with the mouse during digitizing the additional vertex.</p> <p>Procedure: Select a polyline to display the handles. Move the mouse pointer over a vertex, select the "Add Vertex" option with the right mouse button. If you now zoom with the mouse wheel and then digitize the new vertex, the polyline will not be changed.</p>



Anforderungskatalog Basics

6.1 Filtern mit Wildcards in ComboBoxen	6.1 Using wildcards in ComboBox filters
ID: 08533593, DE2586	ID: 08533593, DE2586
Beschreibung	Description
Das Filtern in ComboBoxen soll mit Wildcards ermöglicht werden.	Filtering in ComboBoxes should be enabled with wildcards.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>In jeder TextBox ist das Filtern über z.B. 'aaa*bbb*ccc' möglich. Es wäre sehr hilfreich, wenn man in ComboBoxen auch mit Wildcards arbeiten könnte.</p> <p>Wenn viele Listeneinträge in einer ComboBox vorliegen und z.B. der Anfang bei vielen Datensätzen gleich ist oder bestimmte Angaben immer mitten im Wert vorkommen, wäre eine Suche mit führendem Sternchen sehr sinnvoll.</p>	<p>In TextBoxes filtering is possible via e.g. 'aaa*bbb*ccc'. It would be very helpful if we could also work with wildcards in ComboBoxes.</p> <p>If there are many list entries in a ComboBox and, for example, the beginning is the same for many data records or certain information always occurs in the middle of the value, a search with a leading asterisk would be very useful.</p>



Anforderungskatalog Basics

6.2 optimiertes Refresh in Master-Detail-Formularen	6.2 optimized refresh in master-detail forms
ID: 08548452, 1502720, 07988592, 1490635	ID: 08548452, 1502720, 07988592, 1490635
Beschreibung	Description
In Master-Detail-Formularen soll ein Refresh im Master auf jeden Fall auch das Detail aktualisieren und umgekehrt sollte ein neuer Filter im Detail auch den Master refreshen.	In master-detail forms, a refresh in the master should definitely also refresh the detail, and conversely, a new filter in the detail should also refresh the master.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
Master-Detail-Formulare liefern nicht immer das erwartete Ergebnis. Es soll in jedem Fall Master und Detail immer synchron gehalten werden. Teilweise wird noch ein Detail angezeigt, obwohl kein Master da ist (wenn man das Formular über einen ReferenzButton aufruft) und ein Filter im Detail bewirkt nichts beim Master. Zu letzterem Fall hat TKI eine eigene Lösung programmiert, die in den Standard übernommen werden sollte. Wenn ComboBoxen im Detail vorliegen, können geänderte Werte in der TBD nicht im Master-Detail-Formular refreshed werden.	Master-detail forms do not always deliver the expected result. In any case, master and detail should always be kept in sync. Sometimes a detail is displayed although there is no master (if the form is called via a reference button) and a filter in the detail has no effect on the master. For the latter case, TKI has programmed its own solution, which should be adopted in the standard. If ComboBoxes are present in the detail, changed values in the TBD cannot be refreshed in the Master detail form.



Anforderungskatalog Basics

6.3 Map Funktionalitäten Split Feature und Merge Feature auch für IM ermöglichen	6.3 Map functionalities Split Feature and Merge Feature also enable for IM
ID: 09047293, DE7914	ID: 09047293, DE7914
Beschreibung	Description
Im Planning and Analysis Workspace gibt es zwei sehr interessante Funktionen, die aber auf Industry Model Features nicht angewendet werden können: Split Feature und Merge Feature.	There are two very interesting features in the Planning and Analysis Workspace, but they cannot be applied to Industry Model features: Split Feature and Merge Feature.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
Im IM gibt es schon lange die COGOs für Split und Join von Linien-Features. Es sollte aber auch im IM möglich sein, Polygon-Features zu splitten und wieder zusammenzuführen. Dabei sollten dann auf jeden Fall auch die Split- und Join-Rules mit berücksichtigt werden	In IM, the COGOs for splitting and joining line features have been around for a long time. However, it should also be possible to split and join polygon features in IM. In any case, the split and join rules should also be taken into account.

Anforderungskatalog Basics

6.4 Forms: Option zum Ausschalten der FID-Vererbung	6.4 Forms: option to disable FID inheritance
ID: 12591191, 173128	ID: 12591191, 173128
Beschreibung	Description
FID-Vererbung in den Formularen ist teilweise hinderlich und sollte optional auch ausgeschaltet werden können.	FID inheritance in the forms is sometimes a hindrance and should optionally be switched off.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Normal ist die Funktion sehr nützlich, dass beim Anlegen von Child-Datensätzen nach Klick auf den Referenz-Button beim Parent automatisch die Parent-FID gefüllt wird.</p> <p>In einigen Fällen ist das aber nicht gewünscht. Solch ein Fall tritt in Leitungsnetzen auf, bei denen die Von-Nach-Beziehung rein attributiv über FID_VON und FID_NACH gebildet wird. Wir haben solch ein Konstrukt, wo beim Knoten zwei Referenzbuttons sind, die zur Leitung zeigen. Wenn man nun einen Knoten wählt und sich ansieht, welche Leitungen von ihm abgehen bzw. ankommen und anschließend eine neue Leitung anlegen möchte, hat man schon beide Attribute FID_VON und FID_NACH mit dem Knoten gefüllt, den man sich vorher angesehen hat. Der Bearbeiter ist dann gefragt genau hinzusehen und dort die richtigen Knoten für seine neue Leitung einzutragen.</p> <p>Schön wäre es, wenn man als Admin im Formulardesigner oder bereits in TB_RELATIONS festlegen könnte, ob diese automatische Übernahme erfolgen soll oder nicht.</p>	<p>Normally, the function is very useful that when creating child records after clicking on the reference button at the parent, the parent FID is automatically filled.</p> <p>However, in some cases this is not desired. Such a case occurs in line networks where the from-to relationship is formed purely attributively using FID_FROM and FID_TO. We have such a construct where at the node there are two reference buttons pointing to the line. If you now select a node and look at which lines leave or arrive at it and then want to create a new line, you have already filled both attributes FID_FROM and FID_TO with the node that you looked at before. The user is then asked to look carefully and enter the correct nodes for his new line.</p> <p>It would be nice if the admin could specify in the form designer or already in TB_RELATIONS whether this automatic transfer should take place or not.</p>

Anforderungskatalog Basics

6.6 FIDBUTTON mit Views	6.6 FIDBUTTON with views
ID: 19094823, M3D-4390	ID: 19094823, M3D-4390
Beschreibung	Description
<p>Warum kann man beim FIDBUTTON oder FID-Linker, wie er in der Oberfläche heißt, zwar eine View als DetailTable auswählen, aber nur mit Tabellen ein Ergebnis erzielen? Wenn ich dort eine View eintrage, dann bekomme ich immer die Meldung "This FeatureClass is not allowed".</p>	<p>Why is it possible to select a view as DetailTable in the FIDBUTTON or FID-Linker, as it is called in the user interface, but you can only get a result when using tables? When you enter a view there, you always get the message "This FeatureClass is not allowed".</p>
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Ich habe ein Attribut FID_OBJEKT, das zu mehr als einer Tabelle referenzieren kann. Das geht ja über den Admin so einzustellen, indem ich mehrere Featureklassen auswähle. Mit dem in die ComboBox integrierten FidButton klappt die Zuweisung auch immer. Jetzt habe ich aber den Fall, dass ich eigentlich zwei Attributtabelle oder CompoundParents als FID in FID_OBJEKT stehen haben möchte und nur die untergeordneten Grafiktabellen im Darstellungsmodell, so dass ich nur diese auswählen kann. Wenn die Relation nur zwischen zwei Tabellen konfiguriert ist, klappt die Umleitung mit dem separaten FIDBUTTON oder FID-Linker hervorragend. Jetzt benötige ich das aber eben auch für die Variante mit mehreren Tabellen.</p> <p>In der View würde ich dann ein Union von den betreffenden Tabellen machen. Leider klappt das nicht so, wie erwartet, und auch nicht, wenn ich diese View zusätzlich in DetailTable bei FID_OBJEKT eintrage und in TB_DICTIONARY anlege und auch die Relation in TB_RELATIONS nachtrage. Die Fehlermeldung bleibt immer dieselbe.</p> <p>Das gilt auch, wenn ich einen einfachen Fall probiere, wo ich nur die Tabelle durch ihre einfache Darstellungsmodell-View ersetze.</p>	<p>I have an attribute FID_OBJEKT that can reference to more than one table. I can set this via the Admin by selecting multiple feature classes. With the FidButton integrated in the ComboBox the assignment always works. But now I have the case that I actually want to have two attribute tables or CompoundParents as FID in FID_OBJEKT and only the child graphic tables in the display model, so that I can only select these. If the relation is configured only between two tables, the redirection with the separate FIDBUTTON or FID linker works great. But now I need this also for the variant with several tables.</p> <p>In the view I would then make a union of the tables concerned. Unfortunately, this does not work as expected, and also not if I enter this view additionally in DetailTable at FID_OBJEKT and create it in TB_DICTIONARY and also add the relation in TB_RELATIONS. The error message always remains the same.</p> <p>This is also true if I try a simple case where I only replace the table with its simple display model view.</p>



Anforderungskatalog Basics

6.8 Forms: Gruppierung von Controls mit individueller Steuerung	6.8 Forms: Grouping of controls with individual control
ID:	ID:
Beschreibung	Description
Für große Formulare wäre eine Gruppierung von Controls mit individueller Steuerung der Sichtbarkeit der Gruppen wünschenswert.	For large forms, grouping of controls with individual control of group visibility would be desirable.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Tabellen mit vielen Attributen neigen in ihrer Formularansicht dazu, unübersichtlich zu werden.</p> <p>Schön wäre es, hier Auf-/Zu-Klappbare Bereiche (in die man Attribute verschieben kann) zu haben, die bei Bedarf aktiviert werden können, oder sich, je nachdem ob ein bestimmtes Attribut einen Wert hat, automatisch öffnen.</p> <p>Beispielhaft ausgedrückt: Wenn ein Feature in einer Auswahlliste den Wert „1“ hat, werden andere Felder sichtbar, als wenn es den Wert „2“ hat.</p> <p>Auch hier soll das Ziel sein, die Dateneingabe übersichtlicher zu gestalten.</p>	<p>Tables with many attributes tend to become confusing in their form view.</p> <p>It would be nice to have collapsible areas here (into which you can move attributes) that can be activated as needed, or opened automatically depending on whether a particular attribute has a value. For example, if a feature in a drop-down list has the value "1", different fields will be visible than if it has the value "2".</p> <p>Again, the goal is to make data entry clearer.</p>



Anforderungskatalog Basics

6.10 komfortables Anordnen der Controls im Formular Designer	6.10 comfortable arrangement of controls in the form designer
ID:	ID:
Beschreibung	Description
Momentan muss man im Formular Designer die Controls manuell positionieren. Eine Unterstützung für die bündige Ausrichtung auch in mehreren Spalten wäre hilfreich.	Currently, you have to manually position the controls in Form Designer. Support for flush alignment even in multiple columns would be helpful.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
Es wäre schön, wenn man mehrere Controls auswählen und dann per einfachem Knopfdruck bündig mit bestehenden Controls arrangieren könnte. Ebenso wäre eine Unterstützung zur Positionierung in mehreren Spalten hilfreich, vor allem für große Formulare, die im Querformat ausgerichtet werden sollen.	It would be nice to be able to select multiple controls and then arrange them flush with existing controls with a simple click of a button. Support for positioning in multiple columns would also be helpful, especially for large forms that are to be aligned in landscape format.



Anforderungskatalog Basics


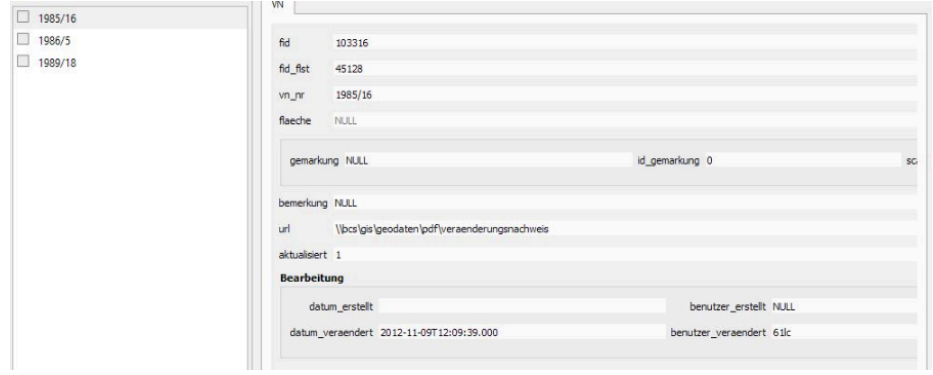
6.11 Statistikfunktion in jedem Formular	6.11 Statistics function in each form
ID:	ID:
Beschreibung	Description
Eine Statistikfunktion in jedem Formular wäre hilfreich zur einfachen Anzeige der Häufigkeit oder der Summe von einzelnen Spalten (z.B. Typ, Länge).	A statistics function in each form would be helpful to easily display the frequency or sum of individual columns (e.g. type, length).
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
Momentan lässt sich das nur über einen Excel-Export mit anschließender Berechnung/Auswertung in Excel realisieren.	At the moment, this can only be realized via an Excel export with subsequent calculation/evaluation in Excel.



Anforderungskatalog Basics

6.12 Anzeige der Relationen als dynamische Baumstruktur	6.12 Display of relations as dynamic tree structure
ID:	ID:
Beschreibung	Description
Im Administrator wäre eine Anzeige der Relationen ausgehend von einer Tabelle sehr hilfreich. Am idealsten wäre das in Form einer dynamischen Baumstruktur, durch die man sich durchklicken kann.	In the administrator, a display of the relations starting from a table would be very helpful. Ideally, this would be in the form of a dynamic tree structure that you can click through.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
Die Relationen sind zur Zeit nur mühselig in TB_RELATIONS ab zu fragen und kaum in eine Übersicht zu bringen. Wenn man die Einträge der Tabelle als Baum visualisiert und dynamisch auf- und zuklappen bzw. erweitern könnte, wäre der Überblick einfacher zu erzeugen.	The relations are currently only laborious to query in TB_RELATIONS and hardly to bring in an overview. If the entries of the table could be visualized as a tree and dynamically expanded and collapsed, the overview would be easier to generate.

Anforderungskatalog Basics

<p>6.13 Forms: konfigurierbare Übersicht für Master-Detail-Formulare, wo das Detail in der Formansicht gezeigt wird</p>	<p>6.13 Forms: configurable overview for master detail forms, where the detail is shown in form view</p>
<p>ID:</p>	<p>ID:</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Description</p>
<p>Zur Verbesserung der Übersicht soll in Master-Detail-Formularen für das Detail eine optionale Anzeige eingebaut werden, wo die verfügbaren Details über ein konfigurierbares Attribut sichtbar werden.</p>	<p>To improve the overview, an optional display is to be included in master detail forms for the detail, where the available details become visible via a configurable attribute.</p>
<p>Beispiel/Erläuterung</p>	<p>Example/Explanation</p>
<p>Wenn im Master-Detail-Formular das Detail in der Formularansicht angezeigt wird, hat man keinen Überblick, welche Detail-Datensätze vorhanden sind. Über eine Sidebar könnte optional zusätzlich eine Liste der Details angezeigt werden. Als Anzeige sollte ein Tabellenattribut konfigurierbar sein. Bei Klick auf einen dieser Listeneinträge soll dann das Formular entsprechend den Datensatz wechseln. Beispiel:</p> 	<p>If in a master detail form the detail is displayed in form view, one has no overview which detail records are available. A sidebar could be used to optionally display an additional list of the details. As display a table attribute should be configurable. When clicking on one of these list entries, the form should then change the record accordingly. Example:</p> 



Anforderungskatalog Basics

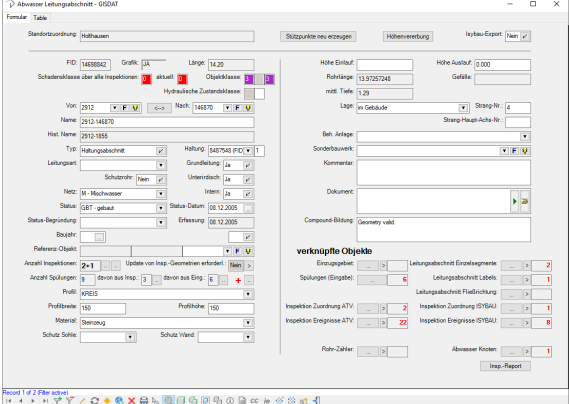
6.14 Forms: Beschriftung der Formularfelder an beliebiger Stelle ermöglichen	6.14 Forms: Allow form fields to be labeled at any position (caption)
ID:	ID:
Beschreibung	Description
Es kann der Übersichtlichkeit dienlich sein, wenn die Beschriftung der Formularfelder individuell auch über das Feld, links davon oder darunter platziert werden kann.	It can be useful for clarity if the caption of the form fields can also be placed individually above the field, to the left of it or below it.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation



Anforderungskatalog Basics

6.15 Forms: Mehrfachauswahl bei ComboBoxen ermöglichen	6.15 Forms: Enable multiple selection for ComboBoxes
ID:	ID:
Beschreibung	Description
<p>Eine Mehrfachauswahl ist in einer ComboBox nicht möglich. Wenn es aber erforderlich ist, mehrere Zuordnungen zu machen, dann lässt sich das nur umständlich realisieren (Konfiguration und Eingabe über Zwischentabelle, die dann per Referenzbutton geöffnet werden muss).</p>	<p>Multiple selection is not possible in a ComboBox. However, if it is necessary to make multiple assignments, then this can only be realized in a cumbersome way (configuration and input via intermediate table, which must then be opened via reference button).</p>
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Wenn einem Datensatz mehrere andere Datensätze in einer anderen Tabelle zugeordnet werden müssen, ist immer eine Zwischentabelle erforderlich. Die Dateneingabe ist dann aber sehr unkomfortabel, weil nicht einfach über eine ComboBox eingegeben werden kann, sondern über einen Referenzbutton zunächst die Zwischentabelle aufgerufen werden muss.</p> <p>Es wäre schön, wenn es für den Anwender eine einfachere Möglichkeit gäbe, die nötigen Datensätze einzupflegen, ohne das zusätzliche Formular der Zwischentabelle aufrufen und pflegen zu müssen. Im Hintergrund kann diese Zwischentabelle weiterhin vorhanden bleiben, aber der Anwender soll sie nicht zu Gesicht bekommen, sondern direkt in einer ComboBox im Hauptformular mehrere Einträge auswählen können.</p>	<p>If several other records have to be assigned to a record in another table, an intermediate table is always required. However, data entry is then very uncomfortable, because it is not possible to simply enter data via a ComboBox, but the intermediate table must first be opened via a reference button.</p> <p>It would be nice if there was an easier way for the user to enter the necessary data records without having to open and maintain the additional form of the intermediate table. This intermediate table can still exist in the background, but the user should not have to see it, but should be able to select several entries directly in a ComboBox in the main form.</p>

Anforderungskatalog Basics

6.16 Forms: Grid Order bei mehrspaltigen Formularen	6.16 Forms: Grid order for multi-column forms
ID:	ID:
Beschreibung	Description
Bei Formularen im Querformat mit mehreren Spalten soll die automatische Grid Order den Spalten folgen.	For forms in landscape format with multiple columns, the automatic grid order should follow the columns.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
<p>Momentan arbeitet die automatische Grid Order die Controls von links nach rechts und von oben nach unten ab. Wenn man mehrere Spalten im Formular nutzt, muss man die Grid Order manuell einstellen, was bei großen Formularen recht mühselig ist. Eine Möglichkeit hier Spalten zu definieren und dann automatisch nach Spalten sortieren zu können, wäre extrem hilfreich, vor allem, weil beim Ausschalten der Automatik neue Controls im Grid immer ganz nach vorne gestellt werden und man sie dann wieder mühevoll einsortieren muss.</p>	<p>Currently, the automatic grid order works through the controls from left to right and from top to bottom. If you use multiple columns in the form, you have to set the grid order manually, which is quite tedious for large forms. A possibility to define columns here and then to be able to sort them automatically by columns would be extremely helpful, especially because when you switch off the automatic grid order, new controls are always placed at the very front of the grid and you then have to sort them again laboriously.</p>
	



Anforderungskatalog Basics

6.18 Forms: neue Funktion "Layer anlegen mit aktuellem Filter"	6.18 Forms: new function "create layer with current filter"
ID: 20657286, M3D-5958	ID: 20657286, M3D-5958
Beschreibung	Description
In den Formularen ist eine Funktion im Kontextmenü gewünscht, mit der man den aktuellen Formular-Filter direkt als neuen (temporären) Layer im Darstellungsmodell anlegen kann.	In forms, a function is desired in the context menu to create the current form filter directly as a new (temporary) layer in the display model.
Beispiel/Erläuterung	Example/Explanation
Diese neue Funktion ist auf allen Geometrietabellen gewünscht, sowie auf Attributtabellen, die Geometrietabellen als untergeordnete Tabellen haben. Im Letzteren Fall sollte es möglich sein auszuwählen, welche Tabelle davon als Layer angelegt werden soll. Bei Versorgungsnetzwerken soll automatisch die Punkt- bzw. Linien-Tabelle herangezogen werden. Der neue Layer kann mit Standard-Stilen angelegt werden.	This new feature is desired on all geometry tables, as well as on attribute tables that have geometry tables as child tables. In the latter case, it should be possible to select which table of these should be created as a layer. For utility networks, the point or line table should be used automatically. The new layer can be created with default styles.



<p>6.19 leichtes Verändern der Zeichenreihenfolge für FDO Layer</p>	<p>6.19 easy manipulation of draw order for FDO layers</p>
<p>ID: M3D-6699</p>	<p>ID: M3D-6699</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Description</p>
<p>Die Zeichenreihenfolge von FDO-Layern soll für ein oder mehrere Layer leicht auf ganz nach oben oder ganz nach unten geändert werden können.</p>	<p>The draw order of FDO layers should be easily changed to all the way up or all the way down for one or more layers.</p>
<p>Beispiel/Erläuterung</p>	<p>Example/Explanation</p>
<p>Ein oder mehrere Layer werden im Aufgabenfenster unter Darstellungsverwaltung > Zeichenreihenfolge ausgewählt (funktioniert bereits). Über neue Befehle im Kontext-Menü kann der oder die ausgewählten Layer ganz nach oben oder unten verschoben werden. Es sind zwei neue Befehle im Kontextmenü notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ganz nach oben - ganz nach unten <p>Begründung: Aktuell kann die Zeichenreihenfolge nur mit gehaltener Maus verschoben werden. Bei z.B. 250 Layern ist dieses Verschieben aber sehr zeitaufwendig. Man bewegt die Maus an den oberen oder unteren Fensterrand, und die Reihenfolge springt nur langsam weiter.</p>	<p>One or more layers are selected in the task window under Display management > Draw Order (already works). The selected layer(s) can be moved all the way up or down using new commands in the context menu. Two new commands are required in the context menu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - all the way up - all the way down <p>Reason: Currently, the draw order can only be moved by holding the mouse down. With 250 layers, for example, this shifting is very time-consuming. You move the mouse to the top or bottom edge of the window and the layer(s) only move very slowly.</p>